Juniorsoldaten

Einheit 10, Lektion 6

Kreative Gebetsstationen

Ziel: Die Kinder entdecken, verstehen und erfahren, wie sie auf verschiedene Weise beten können und wofür sie beten können.

MACHT EUCH UM NICHTS SORGEN! WENDET EUCH VIELMEHR IN JEDER LAGE MIT BITTEN UND FLEHEN UND VOLL DANKBARKEIT AN GOTT UND BRINGT EURE ANLIEGEN VOR IHN. DANN WIRD DER FRIEDEN GOTTES, DER WEIT ÜBER ALLES VERSTEHEN HINAUSREICHT, ÜBER EUREN GEDANKEN WACHEN UND EUCH IN EUREM INNERSTEN BEWAHREN – EUCH, DIE IHR MIT JESUS CHRISTUS VERBUNDEN SEID.

Philipper 4,6-7 (NGÜ)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Markus 11,22-26
- Philipper 4,4-9
- Johannes15,1-10
- Matthäus 6,5-15
- Matthäus 19,13-15

Denk an eine Zeit in deinem Leben, in der du vom Gebet beeinflusst wurdest. Dies könnte durch ein erhörtes Gebet, durch jemanden, der für dich betete, oder vielleicht durch eine sehr reale und besondere Verbindung mit Gott geschehen sein. Wie nachhaltig war die Wirkung auf dich? Jeden Tag haben wir die Möglichkeit, Zeit im Gebet zu verbringen, und es gibt Zeiten, in denen diese Erfahrungen das Leben verändern. Gott möchte mit uns in Verbindung treten und jeden Tag Zeit im Gebet mit uns verbringen – das kann das Beten für etwas Besonderes in unserem Leben sein, das Beten für andere und ihre Situationen oder das Danken dafür, was er für uns und die Menschen um uns herum tut.

Weil Jesus gezeigt hat, wie sehr er sich um Kinder kümmert, hilft es uns zu verstehen, wie wichtig es ist, dass auch Kinder Gott erfahren dürfen. Sie brauchen ihre eigene Interaktion und Verbindung mit Gott; nicht nur das Lesen und Zuhören, wenn andere Menschen über ihre Erfahrungen mit Gott sprechen. Es ist so wichtig für sie, die Möglichkeit zu haben, Gott aus erster Hand zu erfahren, so wie du es vielleicht in deinem eigenen Gebetsleben oder in der Interaktion mit Gott erfahren hast. Die Kinder sollen sich frei fühlen, verschiedene Wege des Betens zu erforschen, die zu ihrer Persönlichkeit und ihrem Lernstil passen, und dass sie sich gut fühlen, wenn sie mit Gott in Verbindung stehen. Es ist sehr wichtig, dass wir nicht nur ein Modell für Kinder aufzeigen, um ihnen zu zeigen, wie wir beten und Zeit mit Gott verbringen – wir sind alle verschieden und werden verschiedene Wege haben, die für uns am besten zum Gebet passen.

Die heutige Unterrichtsstunde ermöglicht es den Kindern, unterschiedliche Wege zu erkunden, wie sie sich mit Gott in Verbindung setzen können. Sie können über einige Themen oder Bereiche sprechen. In dieser Lektion geht es darum, den Kindern Beispiele zu geben, die sie ausprobieren können und die ihnen Erfahrungen aus erster Hand ermöglichen, zu sehen, was ihnen gefällt, was sie nicht mögen und wie sie es in ihrem Alltag einsetzen können. Während sie diese Gebetsstationen erleben, ist es wichtig, dass du dich einbringst und ihnen zeigst, wie man betet und sich mit Gott in Verbindung setzt.

Informiere dich am besten auch über verschiedene andere „Zugänge zu Gott“ oder „Wege, um Gott zu begegnen“.

Du brauchst:

- *Everyday Zoo: Every Which Way to Pray* von Joyce Meyer (Zondervan, 2012, auf Englisch)
- Stifte
- Papier
- Knete
- lange Papierstreifen (schneide ein DIN-A3-Blatt längs in 10 cm breite Streifen)
- Armbänder
- feine Permanentmarker
- Figuren aus Pappe
- Bild/Zeichnung des Korps-/Gemeindegebäudes
- ein paar Exemplare der Lokalzeitung
- Pflaster
- Gebetsliste
- Papier
- Schnüre in drei Farben (z. B. Orange, Gelb und Rot)
- Bibeln
- noch mehr Papier
- Klebstoff
- eine „Zuhause & darüber hinaus“-Karte für jedes Kind

Aufwärmen

Auf jede erdenkliche Art und Weise zu beten

Es gibt so viele Möglichkeiten, wenn es ums Beten geht. Das folgende Buch ist eine tolle Möglichkeit, kleineren Kindern zu helfen, zu verstehen, dass es nicht nur einen Weg gibt, mit Gott zu sprechen:

Everyday Zoo: Every Which Way to Pray von Joyce Meyer (Zondervan 2012, auf Englisch).

Die Tierfiguren in diesem Buch interagieren und erforschen das Gebet und wie es aussieht, wenn sie sich mit anderen in ihrer Gemeinschaft beschäftigen. Die Leser entdecken, dass das Gebet einfach nur ein freundschaftliches Gespräch mit Gott ist, überall und jederzeit stattfinden kann und dass es das Einfachste sein sollte, was wir jeden Tag tun.

Überleitung: Wir haben soeben über das Gebet gelesen und darüber, wie wir überall und jederzeit beten können. Es gibt keine strengen Richtlinien, wie ein Gebet aussehen muss.

- Für welche Dinge betet ihr?
- Wann und wo kann man beten? *(Gib den Kindern etwas Zeit, darauf zu antworten.)*

Einige von euch haben vielleicht von Gebetsstationen gehört, und die werden wir heute ausprobieren. Grundsätzlich werden wir durch den Raum gehen und verschiedene Bereiche auswählen, die dafür vorbereitet sind, und einige Zeit damit verbringen, für verschiedene Bereiche in unserem Leben und andere Menschen auf kreative Weise zu beten. Manche Stationen genießt ihr vielleicht, aber es könnte auch andere geben, die euch nicht so sehr gefallen. Es ist wirklich wichtig, dass ihr die Gelegenheit habt, verschiedene Möglichkeiten auszuprobieren, euch mit Gott in Verbindung zu setzen. Dann könnt ihr feststellen, was für euch am besten funktioniert. Dies kann sich auch ändern, je nach Situation oder wie ihr euch an einem bestimmten Tag fühlt. Gott will nur Zeit mit euch verbringen – immer und überall."

Das Wichtigste

Gebetsstationen

Es ist wichtig, sich bei der Beschäftigung mit den Gebetsstationen daran zu erinnern, dass du als Leiter mit gutem Beispiel vorangehen solltest, damit die Kinder gerne mitmachen und beten. Wenn du herumgehst und die verschiedenen Stationen, die du eingerichtet hast, überwachst, dann ist es wichtig, dass du auch an den Aktivitäten teilnimmst. Bei dieser Aktivität geht es hauptsächlich um verschiedene Möglichkeiten, wie wir beten und uns mit Gott in Verbindung setzen können, aber es ist gleichzeitig eine großartige Gelegenheit für die Kinder, über einige Schlüsselbereiche ihres Lebens nachzudenken, über die wichtigen Menschen um sie herum und darüber, wie Gott in diese Bereiche passt.

Im Folgenden sind sechs Stationen als Beispiele dafür aufgeführt, was du für die Kinder einrichten kannst, um sie erforschen und sich damit beschäftigen zu lassen. Unser Vorschlag ist, dass du während dieser Lektion mindestens vier Stationen zur Verfügung stellst, auch wenn du nur eine kleine Gruppe von Kindern hast. Wenn du nur einen Teil der Stationen benutzt, kannst du die anderen später in der Sitzung aufnehmen, um weitere Optionen zu geben, wie sie beten könnten.

Sorge dafür, dass die benötigten Gegenstände (oder ähnliche, je nachdem, was du anbieten möchtest) für die Stationen bereitliegen.

Achte darauf, dass zwischen den Stationen genügend Abstand ist, damit niemand von anderen gestört wird. Wenn du genügend Mitarbeiter zur Verfügung hast, kann für jede Station einer verantwortlich sein, die Kinder anleiten und ihnen ggf. helfen. Du kannst den Kindern erlauben, sich frei zwischen den Stationen zu bewegen, oder ihr könnt, wenn du eine kleine Gruppe hast, die Stationen auch gleichzeitig bearbeiten. Eine andere Möglichkeit ist, zu erklären, wofür jede Station gedacht ist und was die Kinder dort tun sollen, bevor sie anfangen. Dann kannst du gezielt den Kindern helfen, die Hilfe brauchen.

Du kannst die Tische/Räume mit Papier abdecken und darauf die Anweisungen mit Filzstiften schreiben. Insgesamt sollten die Stationen übersichtlich und ansprechend gestaltet sein.

Station 1 – Schule (Ziehharmonika-Gebetsbuch)

Für diese Tätigkeit benötigst du Papierstreifen, die so lang sind, dass sie mehrmals zu einer Ziehharmonika gefaltet werden können (z. B. 10 cm breite Streifen, die in Längsrichtung von einem DIN-A3-Blatt geschnitten werden), und einige Stifte. Es wäre gut, wenn ein fertiges Beispiel am Tisch liegt, damit die Kinder sehen können, wie es aussehen sollte.

Anweisung für die Kinder: Falte das Papier mehrmals hin und her, bis du eine Ziehharmonika erhältst. Schreibe auf jeden Abschnitt des gefalteten Papiers den Namen von jemandem aus deiner Schule, für den du beten möchtest. Vielleicht nimmst du einen Lehrer, der dich unterrichtet, deine Klassenkameraden, deine Freunde und andere Kinder. Oder jemanden, von dem du vielleicht gesehen hast, dass er gemobbt wird oder von dem du denkst, dass er ein zusätzliches Gebet braucht.

Station 2 – Familie (Armbänder)

Für diese Station brauchst du zwei verschiedenfarbige Armbänder für jedes Kind und feine Permanentmarker zum Zeichnen/Schreiben.

Anweisungen für die Kinder: Lies die folgenden Bibelverse:

Bewahrt die Worte im Herzen, die ich euch heute sage! Prägt sie euren Kindern ein! Redet immer und überall davon, ob ihr zu Hause oder unterwegs seid, ob ihr euch schlafen legt oder aufsteht. Schreibt euch diese Worte zur Erinnerung auf ein Band und bindet es um die Hand und die Stirn! Ritzt sie ein in die Pfosten eurer Haustüren und Stadttore! (5. Mose 6,6-9)

Denke an deine Familie und die Dinge, für die du Gott danken willst, aber auch an Herausforderungen, bei denen du Gottes Hilfe brauchst. Schreibe/zeichne das, wofür du dankbar bist, auf ein Armband und deine Herausforderungen/Gebetsanliegen auf das andere. Helft euch gegenseitig, die Armbänder anzulegen, und tragt sie den ganzen Tag und die ganze Woche über. Sprich mit Gott darüber, wenn du sie bemerkst, egal ob du in der Schule, zuhause, in der Gemeinde oder beim Spielen mit Freunden bist.

Station 3 – Kirche (Figuren)

Für diese Station brauchst du vier Pappfiguren für jedes Kind (du kannst sie fertig kaufen oder die Kinder können sie ausschneiden) und entweder ein Foto oder eine Zeichnung des Korps-/Gemeindegebäudes,

das/die an der Wand befestigt ist. Die Kinder können den Umriss zu Beginn dieser Gebetsaktivität auch selber zeichnen.

Anleitungen für die Kinder: Nimm dir vier Figuren und denke an deine Gemeinde. Schreibe oder zeichne deine Antwort auf die folgenden Fragen auf je eine Figur:

- Wie kann ich anderen in meiner Gemeinde dienen oder was kann ich für sie tun?
- Wofür oder für wen kann ich in meiner Gemeinde beten?
- Wie kann ich Gott in meiner Gemeinde anbeten?
- Wofür bin ich in meiner Gemeinde dankbar?

Während du deine Antworten schreibst oder zeichnest, kannst du beten. Bitte Gott, dass er dir hilft, weiterhin für diese Dinge zu beten. Klebe deine Figuren auf oder neben das Bild bzw. die Zeichnung deines Korps-/Gemeindegebäudes.

Station 4 – Gemeinschaft/Mission (Knete)

Für diese Station brauchst du Knete und ein paar Exemplare der lokalen Zeitung, um Kindern zu helfen, über ihre Gemeinde nachzudenken. Wenn ihr euch als Gruppe von einer Station zur anderen bewegt, dann könntest du deine Kinder darüber nachdenken lassen, welche Probleme es in dieser Gemeinde gibt, die vielleicht ein wenig Gebet brauchen.

Anweisungen für die Kinder: Schau dir die Zeitung an und besprich mit anderen an dieser Station darüber, was deiner Meinung nach in eurem Viertel oder eurer Stadt Gebet benötigt. Forme aus der Knete etwas, wofür du beten möchtest. Einige Beispiele, über die du vielleicht nachdenken kannst, sind:

- ein Sportverein, dem du angehörst.
- deine Schule
- Rettungsdienste in deiner Nähe
- Obdachlose
- Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben

Bete dafür und erkläre jemandem, was du aus der Knete geformt hast, warum du es gemacht hast und worüber du mit Gott gesprochen hast.

Station 5 – Mitgefühl/Kranke (Pflaster)

Für diese Station brauchst du eine Gebetsliste der Gemeinde (Kranke usw.). Stelle Papier und Stifte für Kinder bereit. Sie benötigen auch den Vers aus 3. Johannes 1,2 – entweder ausgedruckt oder aufgeschrieben und auf den Tisch gelegt.

Anweisungen für die Kinder: Die Liste der Personen an dieser Station nennt die Kranken in unserer Gemeinde. Lass uns für sie sorgen, indem wir für sie beten. Wir werden sie dann wissen lassen, dass wir für sie gebeten haben, und ihnen deinen Brief oder das, was du geschrieben/gezeichnet hast, zukommen lassen. Wenn du möchtest, kannst du den folgenden Vers entweder in deinem Gebet oder in deiner Ermutigung aufnehmen: *„Ich hoffe, dass es dir gut geht und du an Leib und Seele so gesund bist wie in deinem Glauben.*“ (3. Johannes 1,2)

Station 6 – Wichtige Menschen deinem Leben (Zopf)

Für diese Station brauchst du für jedes Kind genügend Schnüre in drei verschiedenen Farben (z. B. ca. 40cm in jeder Farbe; eine rote, eine gelbe und eine orangefarbene), um sie zusammenzuflechten. Wenn ein Kind nicht selber flechten kann, zeig ihm, wie es geht.

Anweisungen für die Kinder: Lies Prediger 4,12: „Einer kann leicht überwältigt werden, doch zwei sind dem Angriff gewachsen. Man sagt ja auch: 'Ein Seil aus drei Schnüren reißt nicht so schnell!'"

Flechte die drei farbigen Bänder zusammen. Während du dies tust, denke darüber nach, wie Gott (gelb) und ein wichtiger Erwachsener in deinem Leben (rot) dir (orange) helfen können, der/die Beste zu sein, der/die du sein kannst.

- Wofür möchtest du Gott heute danken?
- Wer sind die wichtigen Menschen in deinem Leben, für die du Gott danken möchtest?
- Für was an diesen wichtigen Menschen möchtest du Gott danken?
- Gibt es etwas, um das du Gott bitten möchtest, wobei er dir und der anderen Person helfen soll?
- Danke, Gott, dass du mir Menschen zur Verfügung stellst, die sich um mich kümmern und mich lieben, und danke, dass du ein besonderer Teil dieser Beziehung bist. Amen.

Anknüpfen

„Heute haben wir in verschiedenen Bereiche gebetet, die einen großen Teil unseres Lebens ausmachen. Wenn wir weitermachen würden, könnten wir uns sicher noch mehr einfallen lassen!"

- Für welche anderen Dinge oder Situationen könnten wir eurer Meinung nach beten und auf welche unterschiedliche Weise könnten wir das tun? *(Es ist wichtig, den Kindern die Möglichkeit zu geben, darüber nachzudenken, was sie getan haben und wie sie die verschiedenen Arten des Gebets und die verschiedenen Themen, für die sie gebetet haben, auf neue Situationen anwenden können. Dies wird ihnen helfen, das Gelernte zu festigen und in ihrem Alltag anzuwenden).*

„Das sind einige tolle Vorschläge. Wir können für alles beten, was in unserem Leben geschieht. Das können wir auch an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten tun, und zwar auf ganz unterschiedliche Art und Weise, so wie wir es heute getan haben."

Lest gemeinsam Philipper 4,6-7:

„Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! Dann wird Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, eure Herzen und Gedanken bewahren, weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid."

- Was für ein Gefühl vermittelt euch dieser Vers?
- Was denkt ihr, was dieser Vers euch sagen möchte?

Zum Schluss bete mit den und für die Kinder. Dankt Gott, dass wir in ihm einen Freund haben, mit dem wir jederzeit, an jedem Ort und auf jede Art und Weise sprechen können.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

Irgendwo, irgendwann, irgendwie

„Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! Dann wird Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, eure Herzen und Gedanken bewahren, weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid.“ (Philipper 4,6-7)

- Denk daran, dass du beten kannst, wo auch immer du willst, wann auch immer und wie auch immer du willst!
- Frage doch einmal Mitglieder deiner Familie oder andere wichtige Leute in deinem Leben, wie sie gerne beten.
- Schreibe verschiedene Arten auf, wie du beten möchtest, und besprich sie mit deiner Gruppe, wenn ihr euch das nächste Mal trefft.